



1. August 2016, Nr. 125

## Endstand im VGH-Fairness-Cup 2015/2016

### TSG Seckenhausen-Fahrenhorst feiert nach dem Aufstieg auch den Fairness-Triumph – 1.003 niedersächsische Teams in der Wertung – Bester Durchschnittswert seit 1993 - Diepholz erobert Platz 1 im Kreisvergleich – Celle stellt das Schlusslicht in der Kreiswertung

Am 1. Mai war es nach zweijähriger Abstinenz endlich perfekt. Trotz einer 2:3-Heimniederlage gegen den TSV Okel war der TSG Seckenhausen-Fahrenhorst vier Spieltage vor Saisonende Platz 2 in der Kreisliga Diepholz und der damit verbundene Wiederaufstieg in die hannoversche Bezirksliga 1 nicht mehr zu nehmen. Und jetzt, gut elf Wochen später, gibt es noch einmal einen Erfolgs-Nachschlag für die von Ex-Profi Dirk Hofmann trainierten Rot-Schwarzen. Nach Auswertung von niedersachsenweit 14.722 von der 1. Bundesliga bis zu den Kreisligen ausgetragenen Begegnungen steht fest: Die TSG Seckenhausen-Fahrenhorst ist unter 1003 im VGH-Fairness-Cup bewerteten Teams die mit Abstand fairste Mannschaft Niedersachsens geworden. Der Lohn für den Sieger in Deutschlands größtem Fairnesswettbewerb: Neben einer feierlichen Ehrung beim NFV gibt es auch ein Wochenendtrainingslager im Sporthotel Fuchsbachtal in Barsinghausen.

Im VGH-Fairness-Cup werden gelbe Karten mit je einem, gelb-rote Karten mit je drei und rote Karten mit je fünf Strafpunkten geahndet, zusätzlich schlagen Sportgerichtsurteile oder auch das Nichtantreten von Mannschaften mit zehn Zählern zu Buche. Die Summe der Strafpunkte geteilt durch die Anzahl der Saisonspiele ergibt einen Fairness-Quotienten, der für die TSG Seckenhausen-Fahrenhorst nach 16 gelben Karten in ihren 30 Punktspielen der vergangenen Saison bei 0,53 liegt. Bereits mit einigem Abstand folgen SV Bavenstedt II (30 Spiele, 25 gelbe Karten, Quotient 0,83) und der MTV Barum (30 Spiele, 30 gelbe Karten, Quotient 1,0) auf den Plätzen. Sehr beachtlich: der MTV Barum hat es nach den Siegen von 2014 und 2015 also erneut wieder auf das Fairness-Treppchen des NFV geschafft.

Auch der Erfolg der TSG Seckenhausen-Fahrenhorst kommt nicht von ungefähr. Im Abstiegsjahr 2014 belegte die Mannschaft unter 1009 am Wettbewerb beteiligten Teams Rang 6, im Vorjahr reichte es unter 1012 Mannschaften sogar zur Fairness-Vizemeisterschaft, ehe jetzt also der ganz große Wurf gelang.

Den konnte auch Eike Müller nicht verhindern. Der Mann aus der Viererkette der TSG kassierte drei und damit die meisten gelben Karten im Team. TSG-Fußball-Spartenleiter Diego Wagner wundert sich augenzwinkernd, „dass Müller nicht aus der Mannschaft geflogen ist.“ Nicht verwunderlich ist für Wagner die Fair Play-Haltung der Mannschaft: „Ob noch knalljung oder schon ewig dabei: die meisten Spieler haben unsere Jugendmannschaften durchlaufen und dort die richtige Einstellung mit auf den Weg bekommen. Denen brauchen wir Fair Play jetzt nicht mehr zu predigen.“ Das zeigt sich auch bei den übrigen fünf Herrenteams der TSG, die im Fairness-Ranking des NFV-Kreises Diepholz allesamt weit vorn landeten.

Dirk Hofmann, ehemaliger Spieler von Borussia Dortmund, dem VfL Osnabrück und der SpVgg Unterhaching hat mit seinen Jungs alles erreicht. Sie sind aufgestiegen, haben in der Liga sagenhafte 118 Tore geschossen und mit Nico Kiesewetter den Torschützenkönig (31 Treffer) der Liga gestellt. Und nun wird dem Team um Kapitän Christian Schult auch noch die Fairnesskrone aufgesetzt. Fußballherz, was willst Du mehr? „Wir wollten mit unseren

- 1 -



# Aktueller Pressedienst

Niedersächsischer Fußballverband



eigenen Jungs unbedingt wieder hoch. Mit sauberen und fairen Mitteln. Wir waren sehr zuversichtlich und am Ende hat ganz einfach alles gepasst“, freut sich Diego Wagner über ein beispielloses Erfolgswort für seinen Verein.

SV Bavenstedt II (Kreisliga Hildesheim) darf sich als zweitplatziertes Team auf eine Ehrung im Rahmen eines Heimspiels von Hannover 96 freuen und das Team des MTV Barum (Bezirksliga Lüneburg 1, Kreis Uelzen) erhält einen Sportartikelgutschein im Wert von 1.500 Euro. Auch zahlreiche weitere Mannschaften gehen nicht leer aus. Denn die VGH-Versicherungen und die Öffentlichen Versicherungen aus Braunschweig und Oldenburg zeichnen zusätzlich zu den drei fairsten niedersächsischen Mannschaften auch in ihren Regionaldirektionen die jeweils drei fairsten Teams aus. Die insgesamt 39 Mannschaften erhalten Pokale und obendrein profitieren ihre Nachwuchsteams. Denn für die Plätze 1 bis 3 gibt es Sportausrüstungen im Wert von 1.200, 800 bzw. 500 Euro für den Nachwuchs.

14.722 Begegnungen sind hinsichtlich der Kartenverteilung ausgewertet worden. Unter dem Strich stehen insgesamt 59.323 gelbe, 2.377 gelb-rote und 1.556 rote Karten, die die 1.003 niedersächsischen Mannschaften gesammelt haben. 148 Mal registrierten die Staffelleiter zudem Sportgerichtsurteile bzw. das Nichtantreten von Mannschaften. Äußerst erfreulich: es ergibt sich ein Durchschnittswert von 2,6 für das diesjährige Teilnehmerfeld, das damit die erst im Vorjahr aufgestellte Bestmarke von 2,73 erneut überbot. „Ich habe schon den Eindruck, dass in unserer Liga – sehen wir von den wenigen Ausnahmen einmal ab – inzwischen durchgehend fairer gespielt wird. Ich hoffe, dass ein weiteres Umdenken stattfinden wird. Schließlich haben wir eine Vorbildfunktion gegenüber der Jugend zu erfüllen“, kommt der neue Fair-Play-Rekord für Diego Wagner nach eigenem Erleben nicht überraschend.

Weit von einem Rekord entfernt sind natürlich die Teams am Ende des Fairness-Rankings. Das Schlusslicht, SC Bosna aus der Kreisliga Osnabrück-Stadt, kassierte 84 gelbe, fünf gelb-rote und acht rote Karten sowie zwei Sportgerichtsentscheidungen in 30 Saisonspielen. Dafür gibt es eine „5,3“. Immerhin: In der Vergangenheit gab es nicht selten Mannschaften, die mit einer 6 oder 7 vor dem Komma ins Ziel „humpelten“.

Die 20 bewerteten Mannschaften des NFV-Kreises Celle (Schnitt 3,20) hatten im Vergleich der 43 NFV-Kreise bereits von 2012 bis 2014 die rote Laterne getragen. Platz 39 im vergangenen Jahr war zwar auch noch nicht das Non plus ultra, aber jetzt müssen die Celler erneut mit dem Makel leben, das Schlusslicht zu stellen. Einen Führungswechsel gab es an der Spitze des Kreisvergleichs. In diesem Jahr stellt der letztjährige Vierte, Diepholz (2,18), den Siegerkreis vorm letztjährigen Zweiten Lüchow-Dannenberg (2,20). Rang 3 behauptete der NFV-Kreis Schaumburg (2,20), während Uelzen (2,42) als letztjähriger Tabellenführer auf Rang 8 abrutschte.

Die Vorzeigeliga der insgesamt 68 ausgewerteten Staffeln bleibt zum dritten Mal in Folge die Kreisliga Lüchow-Dannenberg, die einen Durchschnittswert von 2,03 erzielt. Die rauesten Sitten herrschen hingegen in der Bezirksliga Lüneburg 2 (Schnitt 3,23). Aber auch hier gilt: Es hat schon weitaus schlechtere Ergebnisse gegeben.

Folgende Listen des Fairnesswettbewerbs können von den Medien per E-Mail an [Peter.Borchers@nfv.de](mailto:Peter.Borchers@nfv.de) bestellt werden: Gesamtliste, Bezirkswertung, Auswertung pro Kreis, NFV-Kreise im Vergleich, Auswertung der einzelnen Spielklassen. Der Versand der Listen erfolgt per E-Mail. Im Falle einer Berichterstattung bitten wir um Zusendung eines Belegexemplares.

- 2 -



# Aktueller Pressedienst

Niedersächsischer Fußballverband



## Statistiken zum VGH-Fairness-Cup 2015/2016

### Top in den einzelnen Spielklassen

Die jeweils bestplatzierten Mannschaften belegen in ihren Ligen in der Gesamtwertung aller 1.003 Mannschaften mit den aufgeführten Quotienten nachfolgend genannte Plätze. Zum Vergleich ist die Abschlusswertung des Vorjahres angegeben:

Liga	Verein	2015/16	2014/15
1. Bundesliga	Hannover 96	1,94/172	2,70/548
2. Bundesliga	Eintracht Braunschw.	2,44/454	2,29/287
3. Liga	VfL Osnabrück	2,53/485	3,08/722
Regionalliga	Goslarer SC	1,82/127	2,5/425
Oberliga	SC Spelle-Venh.	1,57/50	2,27/275
Landesligen	TuS Sulingen	1,6/56	1,97/149
Bezirksligen	MTV Barum	1,0/3	0,84/1
Kreisligen	TSG-Seckenhausen-F.	0,53/1	0,87/2

### Die Teams der Ligen im Schnitt

Liga	Anzahl	Schnitt
1. Bundesliga	2	1,97
2. Bundesliga	1	2,44
3. Liga	1	2,53
Regionalliga Nord	12	2,92
Oberliga Nieders.	16	2,43
Landesligen	65	2,68
Bezirksligen	272	2,69
Kreisligen	634	2,55

### Die Bezirke im Vergleich

Bezirk	Teams	Spiele	Gelb	Gelb-Rot	Rot	Unsportlichkeit	Schnitt
Braunschweig	230	6384	13112	566	372	31	2,66
Hannover	241	7038	13925	546	387	44	2,55
Lüneburg	251	7270	14768	596	358	33	2,57
Weser-Ems	281	8470	17518	669	439	40	2,61

In der Top-50-Tabelle sind: Je 15 Teams aus den NFV-Bezirken Hannover und Weser-Ems, 13 Mannschaften aus dem Bezirk Lüneburg sowie sieben Teams aus dem Bezirk Braunschweig. Mit sechs Teams stellt der Kreis Diepholz die meisten Mannschaften in dieser Tabelle. Es folgt mit fünf Nennungen der Kreis Osnabrück-Land vor dem Kreis Stade (vier).

### Fairste Liga: Kreisliga Lüchow-Dannenberg (12 Mannschaften)

Spiele	Gelb	Gelb-Rot	Rot	Unsportlichkeit	Schnitt
--------	------	----------	-----	-----------------	---------

- 3 -



# Aktueller Pressedienst

Niedersächsischer Fußballverband



264	444	17	4	2	2,03
-----	-----	----	---	---	------

## Härteste Liga: Bezirksliga Lüneburg 2 (16 Mannschaften)

Spiele	Gelb	Gelb-Rot	Rot	Unsportlichkeit	Schnitt
480	1160	60	28	7	3,23

## Gesamtdurchschnitt: 1003 Teams

Spiele	Gelb	Gelb-Rot	Rot	Unsportlichkeit	Schnitt
29162	59323	2377	1556	148	2,6

## Vergleich Endstand 2014/2015 (1012 Teams)

Spiele	Gelb	Gelb-Rot	Rot	Unsportlichkeit	Schnitt
29710	61629	2822	1852	168	2,73

## Die Ex-Champions

Jahr	Verein	Spielklasse	Platz	Quotient
1993	TuS Celle FC	Landesliga Lüneburg	1000	4,87
1994 + 95	SV Wipplingen	1. Kreisklasse Nord Emsl.		nicht gewertet
1996	MTV Bokel	Kreisliga Cuxhaven	448	2,43
1997	FC Eisdorf	Kreisliga Göttingen-Osterode Nord	301	2,19
1998	SpVgg Brandl.-H.	Bezirksliga 3 Weser-Ems	882	3,4
1999	ESV Lüneburg	1. Kreisklasse Lüneburg		nicht gewertet
2000	SV Halchter	1. Nordharzklasse Staffel 3		nicht gewertet
2001 + 02	TSV Lochtum SG Vienenburg/L.	2. Nordharzklasse Staffel 1		nicht gewertet
2003	SF Lechtingen	Bezirksliga 5 Weser-Ems	226	2,07
2004	TSV Klein Berkel	Kreisliga Hameln-Pyrmont	593	2,71
2005	SV Hönisch	Kreisliga Verden	122	1,81
2006	SV Bad Rothenf.	Landesliga Weser-Ems	252	2,12
2007 + 08	Spvgg Oetzen/S.	1. Kreisklasse Uelzen		nicht gewertet
2009	FC Ostereist./R.	Kreisliga Rotenburg	493	2,53
2010	SV Scharnebeck	Bezirksliga 1 Lüneburg	591	2,7
2011	SV Heiligenfelde	Bezirksliga 1 Hannover	20	1,3
2012	Viktoria Gesmold	Kreisliga Osnabrück-Land Süd	276	2,17
2013	SSV Vorsfelde II	Bezirksliga 1 Braunschweig	217	2,03
2014 + 15	MTV Barum	Bezirksliga 1 Lüneburg	3	1,0

- 4 -





### **Zwei Mal top**

Insgesamt 68 Staffeln wurden für den VGH-Fairness-Cup 2015/2016 ausgewertet. Sowohl sportlich als auch in puncto Fairness top – immerhin 17 Teams glänzten in ihrer jeweiligen Spielklasse gleich zwei Mal:

BV Germania Wolfenbüttel (Bezirksliga 2 Braunschweig), Koldinger SV (Bezirksliga 3 Hannover), SpVgg Bad Pyrmont (Bezirksliga 4 Hannover), SG Stinstedt (Bezirksliga 4 Lüneburg), SV Atlas Delmenhorst (Bezirksliga 2 Weser-Ems), SV Bad Bentheim (Bezirksliga 3 Weser-Ems), VfR Voxtrup (Bezirksliga 5 Weser-Ems), BW Bümmerstede (Kreisliga III, Ammerl/Old-St./Wes), SV Südharz Walkenried (Kreisliga Göttingen-Osterode Nord), Bovender SV (Kreisliga Göttingen-Osterode Süd), TSV Luthe (Kreisliga 2 Hannover-Land), SV Elstorf (Kreisliga Harburg), TSV Germania Helmstedt (Kreisliga Helmstedt), SV Bavenstedt II (Kreisliga Hildesheim), VfL Lüneburg (Kreisliga Lüneburg), SV Lilienthal-Falkenberg (Kreisliga Osterholz), SV Teutonia Uelzen II (Kreisliga Uelzen)

### **Nur gelbe Karten**

Insgesamt 1.003 Teams wurden beim VGH-Fairness-Cup 2015/2016 bewertet. Immerhin 45 Mannschaften haben es geschafft, in der laufenden Saison sowohl noch ohne gelb-rote und rote Karte ausgekommen zu sein als auch noch nicht die Sportgerichte beschäftigt zu haben. Beachtlich: Von der SpVgg Bad Pyrmont gelang dies sowohl der ersten als auch der zweiten Mannschaft. Nur „Gelb“ erhielten:

MTSV Aerzen, SpVgg Bad Pyrmont, SpVgg Bad Pyrmont II, TuS Eiche Bargstedt, MTV Barum, SV Bavenstedt II, BSV Bingum, TSV Bisperode, TuS Borgloh, Bovender SV, BSC Acosta, SV Germania Breselenz, FC Brome, SV Atlas Delmenhorst, TSV Destedt, TSC Dorste, SV Emmendorf, FC Samtgemeinde Gartow, TuS Glane, TSV Groß Oesingen, Hannover 96, BW Hollage, SV Ippensen, SV Küsten II, SV Lemgow-Dangenstorf, TSV Luthe, TV Mascherode, SC Melle 03 II, SV Eintracht Neuenkirchen, SW Osterfeine, Piesberger SV, MTV Ramelsloh, TVJ Schneverdingen II, TSG Seckenhausen-Fahrenhorst, TSV Steinbergen, TV Stuhr, SV Südharz Walkenried, FC Sulingen II, TuS Sulingen, TSV Uesen, SV Arminia Vechelde, SG Voltlage, SG Wehden/Debstedt, VfL Wildeshausen, Germania Wolfenbüttel

### **Hannover 96 führt im NFV-Kreis Hannover**

In 32 von insgesamt 43 NFV-Kreisen sind es Kreisligisten, die in der Fairnesswertung führen. Immerhin in elf Kreisen nehmen höher spielende Mannschaften die Spitzenposition ein: Bundesligist Hannover 96 (Kreis Hannover-Stadt), die Landesligisten MTV Eintracht Celle (Kreis Celle), SV Hansa Friesoythe (Kreis Cloppenburg), die Bezirksligisten Eintracht Plaggenburg (Kreis Aurich), SV Bad Bentheim (Kreis Bentheim), SG Stinstedt (Kreis Cuxhaven), TuS Obenstrohe (Kreis Friesland), SV B-E Steimbke (Kreis Nienburg), SV Viktoria 08 Georgsmarienhütte (Kreis Osnabrück-Land), VfR Voxtrup (Kreis Osnabrück-Stadt), MTV Barum (Kreis Uelzen).